

Pressemitteilung

Wien, 25. Oktober 2012

Niederösterreichische „Green Care“-Pionierbetriebe mit Hoftafeln ausgezeichnet
Pernkopf: Ökosozialen Gedanken auf Niederösterreichs Bauernhöfen weiter forcieren
Meier: Projekt Green Care leistet wichtigen sozialen Beitrag und eröffnet neue
Entwicklungschancen für landwirtschaftliche Betriebe

Das positive Feuer von "Green Care", dem sozial-agrarischen Pilotprojekt der Landwirtschaftskammer Wien, ist längst auch auf Niederösterreich übergelungen, wo heute erstmals zwei vorbildhafte Pionierbetriebe von Agrarlandesrat Stephan Pernkopf und der Vizepräsidentin der LK NÖ, Theresia Meier, mit einer Hoftafel ausgezeichnet worden sind. Das Bundesland ist absoluter Spitzenreiter, was das Interesse seiner Bäuerinnen und Bauern an dieser weiteren Einkommensschiene betrifft. So kommen 43% der österreichweiten Anfragen aus diesem Bundesland. Der Esperanza-Hof in Oberndorf an der Melk, Österreichs erstes Zentrum für tierunterstützte Pädagogik in der freien Jugendwohlfahrt, bekam eine "Green Care"-Hoftafel in der Kategorie "Pädagogik" verliehen und der in Texing gelegene Himmelschlüsselhof in der Sparte "Pflege und Betreuung". Insgesamt werden die "Green Care"-Hoftafeln in vier verschiedenen Kategorien vergeben - Pädagogik, Pflege & Betreuung, Therapie und soziale Arbeit.

Großes Interesse bestätigt Zukunftsträchtigkeit des Projekts

„Das große Interesse von Niederösterreichs Bäuerinnen und Bauern, aber auch aus anderen Sektoren bestätigt die Zukunftsträchtigkeit dieses Projekts. Green Care kann nicht nur ein zusätzliches Einkommensstandbein für unsere bäuerlichen Betriebe bilden sondern gleichzeitig auch die Lebensqualität in unserem Bundesland weiter verbessern. Grüne Oasen für hilfsbedürftige Menschen entstehen genauso wie neue Arbeitsplätze – eine Win-Win-Situation, die es zu verstärken gilt“, betont Niederösterreichs Agrarlandesrat Pernkopf. "Seit jeher wird auf Niederösterreichs Bauernhöfen der ökosoziale Gedanke gelebt, diesen wollen wir mit Green Care weiter forcieren."

Pionierleistungen belohnen und Vorbildwirkung schaffen

„Wir möchten mit den Hoftafeln jene niederösterreichischen Betriebe auszeichnen, die den Green Care-Gedanken mustergültig im Betriebsalltag umsetzen und Pionierleistungen vollbringen. Durch diese ersten sichtbaren Standorte auf unsere "Green Care"-Landkarte können wir noch mehr Menschen für dieses wichtige Zukunftsthema gewinnen und eine Vorbildwirkung für weitere Betriebe schaffen, die sich ein weiteres Standbein zusätzlich zur landwirtschaftlichen Produktion aufbauen wollen“, betont LK NÖ-Vizepräsidentin Meier.

Esperanzahof: Mit tiergestützter Pädagogik Brücke zu verunsicherten Jugendlichen bauen

Einer der beiden ausgezeichneten Betriebe ist "Esperanza", ein Hof, der sich auf tiergestützte Pädagogik spezialisiert hat. "Vor einigen Jahren kristallisierte sich der Bedarf einer Wohngemeinschaft für Kinder und Jugendliche heraus, die aus verschiedensten Gründen nicht bei ihren Familien leben können", berichtet Betriebsleiterin Martina Kotzina. Zusätzlich kann am Hof auf die Lehre des/r Tierpflegerin/s absolviert werden. "Mit Hilfe der Tiere gelingt es uns, eine Brücke zu Kindern und Jugendlichen zu bauen, die gravierende Vertrauensbrüche in ihrer Geschichte erfahren haben und darunter leiden. Die wertfreie Haltung der Vierbeiner ist dabei von unschätzbbarer Bedeutung", so Kotzina, die in Zukunft plant, einen weiteren Hof zur Futtermittellieferung ihrer vierbeinigen "Mitarbeiter" zu übernehmen.

Am Himmelschlüsselhof können behinderte Menschen aufblühen

Der zweite prämierte Betrieb ist der Himmelschlüsselhof in Texing, der seit 20 Jahren landwirtschaftliche Produktion mit der Pflege und Betreuung von behinderten Menschen kombiniert. Entwickelt hat sich das spezielle Angebot aus der persönlichen Situation der Familie Fischer heraus, da Margit Fischer eine naturnahe und tierverbundene Beschäftigungsmöglichkeit für ihren behinderten Sohn suchte. Heute können sich insgesamt elf Klientinnen und Klienten im Alter von 26 bis 46 Jahren über die vielfältigen Aufgaben am Himmelschlüsselhof freuen und zusätzliche Arbeitsplätze sind entstanden. So werden nicht nur landwirtschaftliche Bioprodukte, sondern auch kunstvolle Filz- und Stoffprodukte hergestellt. Gleichzeitig verfügt der Betrieb auch über Hippo- und Physiotherapie und vieles mehr. "Die Führung und Weiterentwicklung eines solchen Betriebes ist ein kontinuierlicher Prozess, der viel Einsatz und Kreativität erfordert. Aus den vielen kleinen Freuden schöpfen wir große Kraft", berichtet Fischer.

Weitere Informationen zu den beiden Betrieben gibt es unter www.himmelschluesselhof.net/ und www.esperanza.at/.

Umsetzung in Bundesländern früher als geplant

Offiziell gestartet wurde das Projekt Green Care von der LK Wien im März 2011. Seither erregt es in ganz Österreich viel Aufmerksamkeit, da es neben Urlaub am Bauernhof eine weitere Einkommensschiene für landwirtschaftliche Betriebe im Dienstleistungs- und Sozialbereich eröffnet. Doch auch VerantwortungsträgerInnen im Agrar-, Sozial-, Wirtschafts-, Bildungs- und Gesundheitsbereich interessieren sich für das Projekt – ebenso wie die Medien. "Angesichts der österreichweiten Nachfrage erstaunt es kaum, dass das von Wien ausgehende Green Care-Projekt früher als geplant auch in den anderen Bundesländern umgesetzt werden soll. Eines der wichtigsten Bundesländer ist Niederösterreich. Damit diese Umsetzung optimal gelingen kann, sind Engagement und Zusammenarbeit aller involvierten Sektoren gefordert“, betont Projektleiterin Nicole Prop.

„Green Care“ – das Projekt

„Green Care“ ist ein Pilotprojekt der Landwirtschaftskammer Wien mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union. Das Projekt erweitert die herkömmliche landwirtschaftliche Produktpalette der LandwirtInnen um pädagogische, therapeutische und pflegerische Produkte sowie soziale Arbeit und leistet damit einen Beitrag zu Bildung und Gesundheit der Stadtbevölkerung. Das Wiener Pilotprojekt läuft bis zum Jahr 2013 mit dem Ziel, Green Care künftig österreichweit umzusetzen. Nähere Informationen unter www.greencare-wien.at.

Rückfragen zum Thema Green Care

Mag. (FH) Nicole Prop (Projektleiterin)
T: + 43 1 5879528-28
nicole.prop@lk-wien.at
www.greencare-wien.at

Rückfragehinweis für Medien

DI Bernadette Laister
Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Pressesprecherin
Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten
05/0259-29307 od. 0664/60259-29307
www.lk-noe.at